

Handlungsmacht, Resilienz und Gesundheit im Leben von LSBTIQ

Prof. Dr. Gabriele Dennert

15. Juni 2023



Handlungsmacht, Resilienz und Gesundheit

1. Gesundheit
2. Intersektionale Belastungen im Leben von LSBTIQ
3. Handlungsmacht und Resilienz



Handlungsmacht, Resilienz und Gesundheit

1. Gesundheit
2. Intersektionale Belastungen im Leben von
LSBTIQ
3. Handlungsmacht und Resilienz



Gesundheit & Gesundheitsförderung

„Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt: dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben.“

„Gesundheitsförderung zielt auf einen Prozess, allen Menschen ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen.“

[WHO, 1986: Ottawa Charta]



Soziale Determinanten von Gesundheit

(nach: Dahlgren/Whitehead 1991, 2021)

Aus urheberrechtlichen Gründen kann die Abbildung hier nicht weitergegeben werden.

Sie finden die Grafik auf: www.intrahealth.de



Zwischenfazit Gesundheit

Gesundheit ist ungleich verteilt.

Soziale Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten übersetzen sich in gesundheitliche Ungleichheiten.



1. Gesundheit
2. Intersektionale Belastungen im Leben von LSBTIQ
3. Handlungsmacht und Resilienz



Multidimensionalität von sozialen Machtverhältnissen

Aus urheberrechtlichen Gründen kann die Abbildung hier nicht weitergegeben werden.

Sie finden die Grafik auf: www.intrahealth.de



Lebensalter und „Kohorteneffekte“



Ahmed (2017): Heterosexualität als bereits gebahnter Pfad: „path well trodden“

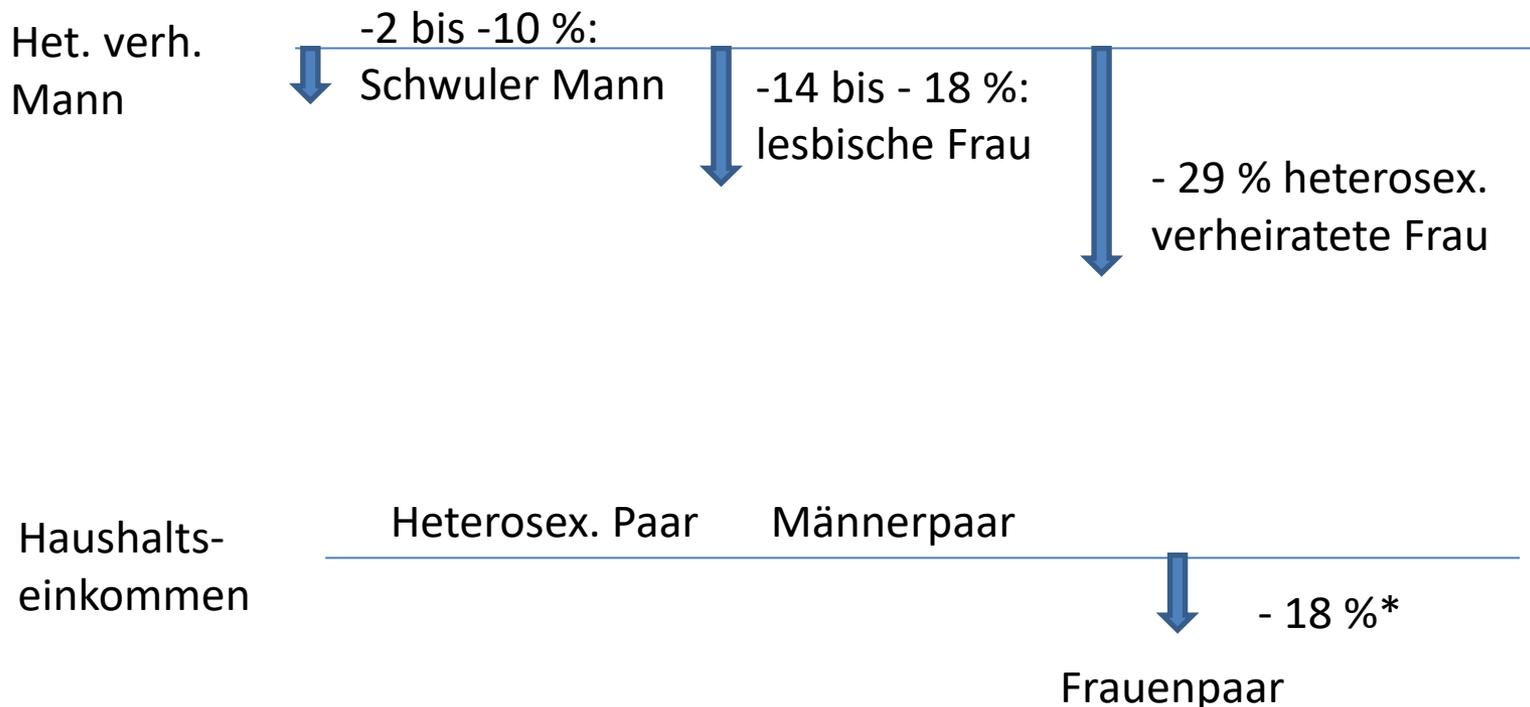


Abb.: Steve Bramall



Einkommensdiskriminierung [Mikrozensus, D]

Geschlecht, sexuelle Orientierung und Einkommen



Stephan Humpert, (2016) "Somewhere over the rainbow: sexual orientation and earnings in Germany", International Journal of Manpower, Vol. 37 Issue: 1, pp.69-98

* internationale Meta-Analyse

Gesundheit von inter* und trans Menschen in Deutschland

Quelle: www.intrahealth.de

Die häufigsten Gesundheitsbeschwerden im Vorjahr: InTraHealth (N = 578)

Psychische und psychosomatische Erkrankungen	Prozent	Anzahl
Depression	62 %	332
Anorexie, Bulimie, binge eating-Erkrankung, Essstörung	14 %	80
andere psychische oder seelische Erkrankung	53 %	280

Hinweis: Missing-Werte wurden zeilenweise berücksichtigt, Prozentangaben gerundet

Queergesund*-Studie

Gesundheitsförderung für lesbische,
bisexuelle und queere Frauen

- eine partizipative Bedarfserhebung



Queergesund*-Studie: 3 Prioritäten

- 1) Rechtliche Gleichstellung, Akzeptanz und Unterstützung der **selbstgewählten sozialen Bezüge**
- 2) Anerkennung für jede Person und **Sicherung eines selbstbestimmten Lebens** frei von Diskriminierung, Gewalt und Existenzbedrohung
- 3) Gleicher Zugang zu akzeptierender und qualitativ hochwertiger **Gesundheitsversorgung**



Zwischenfazit

Gesundheitsförderung bedeutet:

Belastungen abbauen

Ressourcen fördern

Selbstgewählte soziale Bezüge fördern

Selbstbestimmung fördern

LSBTIQ sind eine sehr heterogene Gruppe.



1. Gesundheit
2. Intersektionale Belastungen im Leben von LSBTIQ
3. Handlungsmacht und Resilienz



Begriffe

- Handlungsmacht
- Ressourcen
 - Stärken und Potenziale
 - ergeben den Möglichkeitsraum für die Gestaltung des eigenen Lebens
- Resilienz:
 - Widerstandskraft bei Belastungen
 - entsteht aus dem Zugang zu Ressourcen



Was stärkt und unterstützt?

Aus urheberrechtlichen Gründen kann die Abbildung hier nicht weitergegeben werden.

Sie finden die Grafik auf: www.intrahealth.de



Resilienz von LSBTIQ

(Selektive Literaturübersicht)

- Community // soziale Netzwerk, Wahlverwandtschaft
- Coping: Spirituelles und kollektives Coping
- Verbindungen zu unterstützenden Personen
- Bewusstsein über eigene und Community Geschichte
- Identitätsbildung
- Sexualität, Körperkontakt
- Körperlichkeit → Sport
- Widerständiges, offensives und reflektiertes Handeln in diskriminierenden Situationen → Selbstverteidigung
- Body expression: Selbstrepräsentation
- Bewusstsein über die Auswirkungen gesellschaftlicher Verhältnisse im eigenen Leben
- Veränderungsperspektive: Soziale Bewegung und Aktivismus



„Creating resilient communities“ (WHO: Gesundheit 2020)

LBQ*-SPEZIFISCHE ANGEBOTE



COMMUNITY

Mehr über die Arbeiten der Professur in Dortmund



www.wissensportal-lsbti.de



www.intrahealth.de



LSBTIQ Gesundheit

www.lsbtiq-gesundheit.de



Fazit: Prioritäre Handlungsansätze

- „Resiliente“ / Widerstandsfähige Communities unterstützen
- Ressourcen umverteilen
- Anerkennung und Akzeptanz für die selbstgewählte Lebensweise



In Gemeinschaft denken – Verbindungen schaffen

Was stärkt mich?

Wie betrifft mein Leben das Leben von anderen?

Wie betreffen die Lebensbedingungen anderer mein Leben?

Was weiß ich über die Lebensbedingungen und die Geschichte von L S B T I Q ?

Was sind Ressourcen und Stärken als Community und Zusammenhang?

Wie kann ich zu „resilienten Communities“ beitragen?

Vielen Dank



Comics:
123Comics Berlin

